

Nur die schwarze Seele ist unschuldig im totem Morgengrauen

- den es scheint als ob die Nacht nie zuende ginge -

Von BlastedKing

Kapitel 4: Ich rette dich...

Kapitel 4: Ich rette dich!

Er blickte nervös auf die Uhr.

Er fühlte sich so untätig....was vielleicht daran lag das er momentan recht untätig war, denn was konnte er den schon groß tun? Nichts, genau.

Rod sollte momentan unten bei den stellen sein und heimlich alle Vorbereitungen treffen und Nicki war hoffentlich dabei Jan zu befreien. Wenn alles gut ginge den würden er und Jan bald frei sein!

Rod wischte sich den schweiß von der Stirn. So die Pferde waren gesattelt die Taschen angebunden...hatte er noch was vergessen?

Rod sah über die Schulter. Dort lag Frederick der Stallmeister; ohnmächtig, gefesselt und genebelt.

Hach, wie gemein er doch war.

Er hatte ihn rücklings niedergeschlagen und so eingeschnürt dort in diese Leerepferdebock geworfen.

Was sein muss, muss sein.

So jetzt musste er sich noch um eine Sache kümmern, er blickte zum Schloss das in dieser kalten Dezembarnacht im Mondlicht schimmerte.

„Irgendwie Romantisch.“

Er sah das angebundene Pferd neben sich grinsend an. "Ja Willów, ein Romantischer Abend zu zweit, währ das nichts?"

Ein entrüstetes Schnauben ertönte und Rod musst lachen "Ja okay Spencer, ein romantischer Abend zu dritt, denn halt!"

„Okay, okay..“

"Nicke, was machst du hier?" Jan sah Nicke durch die Gittestäbe verblüfft an.

Nicki hatte gerade den Wachmann mit dem ältesten Trick auf Erden überlistet und KO geschlagen. Erst verführt und dann von hinten einen tüchtigen schlag auf den Kopf.

Nicki suchte nach dem Schlüssel. Sie hatte nicht viel zeit, gleich würde eine zweite Wache hier vorbei kommen und dann gäb's ärger.

"Ich rette dich!" antwortete die brünette angespannt.

Mit zitternden Händen probierte sie einen Schlüssel nach dem anderen aus, warum mussten diese Schlüsselbünde nur so voll behängt sein.

Jan kniff die Lippen zusammen.

Er sah nicht gut aus, man sah ihm an das sich in seinem Kopf wirklich schon der Gedanke an den Tod manifestiert hatte.

Endlich schnappte das Schloss auf und die Tür öffnete sich.

"Komm jetzt!" rief sie, schnappt ihn an der hand und zog ihn bestimmt hinter sich her.

Er sah nochmals auf die Uhr. Gut jetzt.

Dirk öffnete das Fenster und ein eisiger wind schlug ihm ins Gesicht. Er sah nach unten und ihm wurde leicht schummerich im Magen.

„Okay“

Da unten kam Rod gerade aus den Stallungen.

Er konnte bis zu einer gewissen höhe hinunter klettern aber das Problem war das es ab dann nicht mehr weiter ging also musst er dort springen.

Schnell atmend rannten sie durch die Flure. Sie hörten hinter sich hektische Stimmen. "Scheiße sie haben bemerkt das du weg bist!" flüsterte Nick leicht atemlos aber sie rannten weiter.

Sie mussten in den ersten Stock.

Das Schloss war immer noch zugeschneit und man kam immer noch nur über das Fenster und über die Schneewehe.

Leider war auf dieser Seite des Schlosses kein Schneewehe.

Die Luft anhaltend kletterte er langsam und vorsichtig die Wand herunter. Das überall Schnee lag erschwerte den abstieg.

Er merkte das im Schloss Unruhe war. Sämtliche Lichter wurden angemacht.

"Ich werde sie ablenken!" sagte Nicki und machte prompt kehrt. Jan blieb abrupt stehen.

"Bist du verrückt jetzt lauf weiter, Dirk wartet bestimmt schon!" Nicki sah ihn hektisch an.

Jan nickte "Danke!"

Ihr kamen Tränen in die Augen die sie aber rasch mit dem Ärmel wegwischte. "Ach jetzt hau ab!"

Der blonde lächelte und rannte weiter.

Nicki atmete tief durch und rannte genau auf die Verfolger zu.

"Du musst dich jetzt fallen lassen! Ich fang dich auf!" rief Rod zu Dirk hoch der jetzt gerade dort angekommen wer wo es nicht mehr weiter runter ging.

Dirk nickte.

"Aber wehe du fängst mich nicht.."

"Was?"

"Nichts ich hab gar nichts gesagt!"

Er schluckte und ließ sich fallen.

Endlich war er da. Jan öffnete das Fenster und stieg hinaus.

„Scheiße ist das kalt.“

In diesem Moment wünschte er sich er hätte wenigstens ne jacke oder so.

Rod stöhnte schmerzvoll auf.

"Rod alles in Ordnung!" fragte Dirk entsetzt.

"Sicher! Und jetzt mach das du weg kommst!" sagte er. Es war nicht alles in Ordnung.

Er war umgenickt. Der Fuß war bestimmt irgendwie angeknackst oder verstaucht.

Dirk biss sich auf die Unterlippe.

"Danke Mann!" er umarmte ihn freundschaftlich und stand auf.

"Machs gut und viel Glück verdammter Bastard!" Rod hielt sich den schmerzenden Fuß

Dirk lächelte leicht, nickte und rannte los.